

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 34 (1987)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In der Planungsphase konnte die *Information der Bevölkerung und deren Alarmierung* als zufriedenstellend bezeichnet werden. Nach erfolgtem Schutzraumbezug wurde dann die Information wesentlich abgeschwächt; entsprechende Verbesserungen sind diesbezüglich angebracht. Bezuglich Schutzraumbezug musste festgestellt werden, dass die Zuweisungsplanung noch nicht überall zufriedenstellend organisiert ist. Bezuglich der Schutzraum-Organisation wurden vielerorts noch ungenügende Zustände festgestellt.

Während die Aufnahme von Flüchtlingen bzw. deren Übernahme generell als nicht zufriedenstellend bezeichnet werden musste, funktionierte alsdann die Betreuung gut. Vielerorts wurde viel Ideenreichtum an den Tag gelegt, man liess sich Einiges einfallen, um den Flüchtlingen die schwere Zeit in den Übergangslagern zu erleichtern.

Zusammenfassend hielt Peter Schwarz fest, dass Disziplin und Arbeitsbereitschaft, die Zusammenarbeit mit den GV-Partnern sowie die Aufrechterhaltung einer effizienten Einsatzbereitschaft als Ganzes betrachtet als positiv beurteilt werden konnten.

Wesentliche Verbesserungen sind bezüglich der Zuweisungsplanung (ZU-PLA), der Schutzraum-Organisation, der Nachrichten-Verbreitung nach unten, der Ausbildungsmethodik der unteren Kader sowie der Befehlssprache vordringlich ins Auge zu fassen.

Möglichkeiten und Grenzen der ZKF

Der Zürcher Stabschef Hans Peter Schmidt analysierte seinerseits zum Abschluss der äusserst informativen Veranstaltung die Möglichkeiten und Grenzen der Zivilen Kantonalen Führungsorganisation in den einzelnen Bereichen.

Als besondere Probleme, denen künftig spezielle Beachtung zu schenken ist, bezeichnete Hans Peter Schmidt zum einen das Flüchtlingsproblem, das im Kanton Zürich angesichts der langgezogenen Landesgrenze in einer Krisen- oder Kriegssituation von grösster Bedeutung sein wird. Zum anderen sprach der Stabschef auch den Objektschutz in den Gemeinden an, insbesondere den Schutz lebenswichtiger Versorgungsanlagen für die Bevölkerung. Diesbezüglich bleiben weiterhin viele Fragen offen, die nicht nur einer organisatorischen, sondern auch einer politischen und rechtlichen Lösung bedürfen. «Der «Dreizack» hat gezeigt, dass man im zivilen Bereich generell noch allzusehr an das Gute im Menschen glaubt. Der zum Teil äusserst mangelhafte Schutz wichtiger Anlagen, insbesondere auch der Kommandoposten, demonstrierte sehr deutlich, dass man das Böse nicht wahrhaben will», meinte Hans Peter Schmidt. Bezuglich des Kulturgüterschutzes plädierte Schmidt dafür, dass alle wertvollen mobilen Kulturgüter zu schützen seien, und dieser Schutz müsse sorgfältig geplant und vorbereitet werden. Die unbeweglichen Kulturgüter jedoch können nicht weggeräumt werden, wenn Gefahr droht. Um jedoch eine allfällige nötige Wiederherstellung oder Restaurierung zu ermöglichen, sollten die bedeutenden Gebäudelichkeiten und Bauwerke kartografisch und fotogrammetrisch aufgenommen und das Aufnahmematerial sicher gelagert werden.

Mit einer lebhaften Diskussion ging die erste ZSVKZ-Veranstaltung im laufenden Jahr zu Ende. Doch die Erfahrungen und Lehren aus dem «Dreizack» werden die Verantwortlichen im Zivilschutz sowie in der Ausbildung der Zivilen Führungsorgane noch lange beschäftigen. □

- Schaumstoffmatratzen
- Matratzenüberzüge
- Fixleintücher
- Schlafsäcke
- Schlafsackeinlagen
- Kissen
- Wolldecken
- Matratzenschoner
- Fusschoner
- PVC-Bodenläufer

ARTLUX

Nordstrasse 4, 9532 Rickenbach, Telefon 073 23 69 22

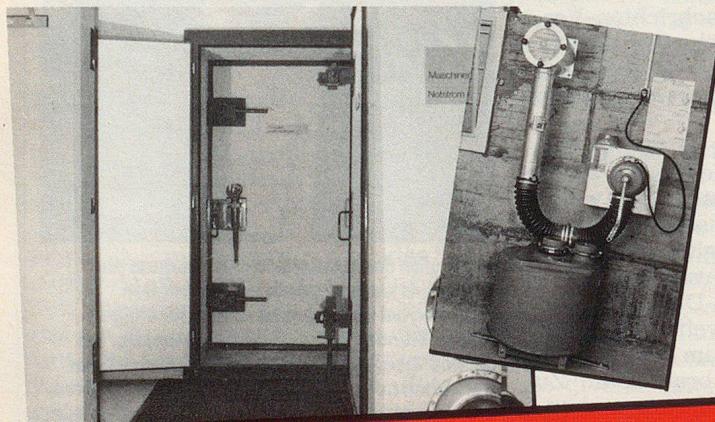
Zivilschutz-Decken

Strapazierfähig und preisgünstig



eskimo[®]
textil ag

eskimo textil ag
8488 Turbenthal
Tel. 052 450 450



Die Luft ist rein . . .

Mit dem Schutzraum-Geräteprogramm von ANDAIR ist die Belüftung von Schutzräumen jeder Grösse sichergestellt.

* Explosions-Schutzventile * AC-Filter * Belüftungsaggregate * Dieselkühlgeräte * Schutzraumabschlüsse * Sanitär-Zubehör

ANDAIR AG, 8450 Andelfingen, Tel. 052 4118 36
ANDAIR AG, 1260 Nyon, Tel. 022 61 46 76

andair ag

Sichere Alarmierung – rascher Einsatzerfolg



Einsatzgruppen der Polizei, Feuerwehr und Hilfsdienste können nur dann wirksam eingreifen, wenn Alarme und Meldungen schnell und zuverlässig übermittelt werden.

Das Alarm- und Meldungsübermittlungssystem

TUS 35 M leitet Alarme rasch und zuverlässig an die entsprechende Kommandozentrale weiter.

Das **Mannschaftsmobilisierungssystem SMT 75** ruft innerhalb kürzester Zeit Hilfsdienste und Mannschaften an den Einsatzort.

Mit der **Sirenenfernsteuerung SF 457** können Sirenen zentral ausgelöst und ganze Bevölkerungssteile vor eventuellen Gefahren gewarnt werden.

Das **Informationstransportsystem Infranet** übermittelt Alarmkriterien, Telemetriedaten und Datenpakete zuverlässig und wirtschaftlich in bestehenden Telefonnetzen.

Lassen Sie sich über diese wirksamen und preiswerten Alarmsysteme näher informieren.

AUTOPHON



Ihre Ansprechpartner im Bereich Anlagen
in der Schweiz:

Autophon AG
Vertrieb Anlagen
Stauffacherstrasse 145
CH-3000 Bern 22
Telefon 031-40 00 22

Autophon AG
Systems Division
Ziegelmattestrasse 1 – 15
CH-4500 Solothurn
Telefon 065-24 24 24

Ja. Ich bin interessiert und möchte mehr Informationen über die Systeme Infranet, SY 820, WA 490

Firma _____

Verantwortlich _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Telefon-Nr. _____